

Wing Tsun

2.2 Beim Posten Selbstverteidigung waren 15 Kinder anwesend. Frau Baschnagel und Frau Rösser vom Wing Tsun waren als Leiterinnen für die Posten zuständig. Frau Rössler zeigte eine Übung mit einem Kind vor. Jedes Kind hatte eine Partnerin oder einen Partner, mit denen man die Übung ein paarmal machte. Wir Journalisten hatten das erste Interview mit Milena von der 5. Klasse. Sie sagte: „Ich dachte, es ist langweilig, obwohl es Spass macht.“ Matteo aus der 5. Klasse sagte: „Ich dachte zuerst, es sei langweilig, aber es macht mir mega viel Spass.“ Es helfe im Leben und



man müsse keine Angst mehr haben vor irgendetwas. Danach hatten wir noch ein Interview mit Maelle von der 4. Klasse. Sie sagte: „Es ist spannend, weil man Sachen lernt, um sich zu verteidigen.“ Unser letztes Interview war mit Vanessa aus der 4. Klasse. Sie sagte: „Es ist spannend, weil man Selbstverteidigung lernt.“

Interview mit der Lehrerin Frau Baschnagel:

Frau Baschnagel ist überzeugt, dass dieser Workshop für alle Schüler nützlich ist. Das Gelernte kann im Alltag angewendet werden.

Sie ist sehr zufrieden mit der Dienstagsgruppe.

Alle Teilnehmer machen konzentriert mit.

Für die Durchführung braucht es kein Zusatzmaterial.

Interview mit dem Teilnehmer Sejid:

„Ich habe gelernt, mich zu verteidigen mit meinem Blick, mit seitwärts ausweichen und mit den Händen (möglichst hoch nehmen) abwehren. Dabei versuche ich gleichzeitig, dem Angreifer auf dem Fuss zu stehen. Man kann auch die Stimme einsetzen und Stopp sagen.“

Wichtige Beobachtung beim Unterricht: Es ist von zentraler Bedeutung, dass man möglichst auf den Füßen bleibt.

Für den Text verantwortlich sind:

Ebru, 5. Klasse, Marta, 4. Klasse, Sofia, 3. Klasse, Saira, 3. Klasse